

Therapeutische Ansätze in der römischen Philosophie

4. Arbeitsgespräch

der Arbeitsgemeinschaft „Philosophie in Rom“ in der Gesellschaft für
antike Philosophie e. V.

Tagungsort: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Campus Eichstätt
D-85072 Eichstätt
Raum O-17-106; Ostenstraße 17 (Donnerstag)
Raum KAP 018; Kapuzinergasse 2 (Freitag)

Programm

Donnerstag, 22. November 2018

- 14.00 Gernot Michael Müller (KU Eichstätt-Ingolstadt):
Begrüßung und Einführung in den Gegenstand des Arbeitsgesprächs
- 14.30 Michael Erler (JMU Würzburg):
Gesteuerte Wirkung. Ekphrasis im epikureischen Kontext (insbesondere bei
Lukrez)
- 15.15 W. Martin Bloomer (University of Notre Dame):
Cicero on Philosophy as Social Therapy
- 16.00 *Kaffeepause*
- 16.30 Jörn Müller (JMU Würzburg):
Anleitung zum Nicht-Unglücklichsein. Das therapeutische Projekt von Ci-
ceros *Tusculanae Disputationes*
- 17.15 Tue Emil Öhler Søvsvø (HU Berlin):

Bleierne Messer: Syllogismen und Therapie in Ciceros *Tusculanen*

18.00 Andree Hahmann (University of Pennsylvania):
Welche Hilfe verspricht die Wahrsagung dem stoischen Weisen?

20.00 *Abendessen*

Freitag, 23. November 2018

8.30 Jula Wildberger (The American University of Paris):
Sallusts Catilina als Fallstudie axiologischer Verwirrung

9.15 Gernot Michael Müller (KU Eichstätt-Ingolstadt):
Lehrer der Gelassenheit? Modellierungen der Autorpersona in den Dichtungen des Horaz

10.00 Melanie Förg (LMU München):
Seneca: consolator vel philosophus? – Die Jenseitsbeschreibungen *Ad Marciam* (dial. 6,24–26) und *Ad Lucilium* (epist. 102) im Vergleich

10.45 *Kaffeepause*

11.15 Stefan Röttig (JMU Würzburg):
Affekte in Theorie und Praxis in der Philosophie Senecas

12.00 Dagmar Kiesel (FAU Erlangen):
„Denn nur soweit empfanden sie Schmerz, wie sie sich selbst den Schmerzen ausgeliefert hatten“ (Aug. civ. 1,10). Invalidierungsmuster im therapeutisch-seelsorgerlichen Ansatz bei Augustin

12.45 Abschlussdiskussion

13.15 *Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen*